Grant Hendrik Tonne **Niedersächsischer Kultusminister**

Hannover, 24. August 2021

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

rechtzeitig vor Schulbeginn möchte ich Sie über die Planungen für das kommende Schuljahr informieren, um Ihnen frühzeitig Planungs- und Handlungssicherheit zu geben. In den letzten Wochen haben wir hierfür die Entwicklungen bei der Infektionslage und der Impfquote sowie die Erfahrungen der anderen Bundesländer, die bereits ins neue Schuljahr gestartet sind, ausgewertet.

In Abstimmung mit dem Niedersächsischen Landesgesundheitsamt soll für den Schulstart grundsätzlich überall das Szenario A plus Testen, Maske, Lüften und Hygienepläne gelten, um maximale Präsenz bei maximaler Sicherheit zu ermöglichen. Das vergangene Schuljahr hat den Schülerinnen und Schülern und Ihnen als Erziehungsberechtigten sehr viel abverlangt. Mit unserem breit angelegten Aktionsplan wollen wir alle Schülerinnen und Schüler erreichen, daher gilt es auch den Präsenzbetrieb in der Schule zu schützen.

Damit dies dauerhaft gelingt, ist für den Beginn des 1. Schulhalbjahres 2021/2022 ein besonderes **Sicherheitsnetz zum Schulstart** geplant: So sind nach den Ferien für die ersten **sieben Schultage tägliche Testungen** (02.09.21 bis 10.09.21) zu Hause vorgesehen. Anschließend wird die regelmäßige Testfrequenz von bisher zwei auf dann drei Testungen pro Woche erhöht, regelhaft am Montag, Mittwoch und Freitag. Ausgenommen sind vollständig geimpfte und genesene Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte.

Weiterhin ist für die Dauer der Corona-Verordnung (bis zum 22.09.21) das Tragen einer **Mund-Nasen-Bedeckung** im Gebäude und im Unterricht für alle Jahrgänge **verpflichtend**. Wie in anderen Lebensbereichen (z.B. ÖPNV) müssen dabei Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren eine medizinische Maske als Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

Selbstverständlich sind wie bisher auch Tragepausen im Laufe eines Schultages vorzusehen, z.B. während der Pausen im Freien. Wir geben den Schulen exakte Vorgaben, damit die Maske regelmäßig abgesetzt werden kann, gleichzeitig aber maximaler Schutz gewährleistet ist. Vor allem für die Schulanfängerinnen und Schulanfänger sowie für Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen und Unterstützungsbedarfen habe ich die Schulen um einen sensiblen Umgang mit dem Thema MNB gebeten. Dabei vertraue ich dem pädagogischen Geschick der Lehrkräfte, dass im Rahmen der allgemeinen Eingewöhnung in den Schulalltag eine gute Lösung gefunden wird. Es gilt der Grundsatz: Je jünger, desto mehr Tragepause.

Ein landesweiter Wechsel in ein Szenario B oder C ist nicht mehr vorgesehen. Bei Infektionsausbrüchen an Schulen wird künftig das zuständige Gesundheitsamt – soweit das nötig ist – schulscharfe Infektionsschutzmaßnahmen anordnen.

Zum neuen Schuljahr wird es wiederum die Möglichkeit geben, sich vom Präsenzunterricht befreien zu lassen, wenn Schülerinnen und Schüler zur vulnerablen Personengruppe gehören und zwar immer dann, wenn

- vom Gesundheitsamt für einen bestimmten Zeitraum eine Infektionsschutzmaßnahme an der Schule verhängt wurde (für die Dauer der Maßnahme), oder
- die Schülerin oder der Schüler die Schuljahrgänge 1-6 besucht oder einen Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, körperlich und motorische Entwicklung oder Hören und Sehen aufweist, oder
- Schülerinnen und Schüler sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können.

Das entsprechende Formular für einen Antrag wird heute an die Schulen übersandt. Auch Hinweise, was Sie bei der Rückkehr von Auslandsreisen beachten müssen, werden Sie von den Schulen bekommen. Ich bitte Sie im Interesse der gesamten Schulgemeinschaft darum, sich hieran auch sehr eng zu orientieren.

Zur Bewältigung der Pandemie spielt die Impfung eine zentrale Rolle. Mit der Erklärung der STIKO vom 16.08.2021 liegt nun auch eine ausdrückliche Impfempfehlung des Expertengremiums zu Gunsten aller 12- bis 17-jährigen Kinder und Jugendlichen vor. Die Schulen sind ein wichtiger Schlüssel für die Impfkampagne, da junge Menschen erreicht, informiert und bestenfalls für eine Impfung motiviert werden können. Vom 30.08. – 06.09.2021 wird in vielen Impfzentren des Landes eine besondere Aktion zur Impfung junger Menschen initiiert. Zusätzlich stehen die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte für Impfungen zur Verfügung.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/landesweite-impfaktionen-fur-junge-menschen-ab-12-jahren-203480.html .

Bis zum Schulstart wünsche ich Ihnen und Ihren Familien noch schöne Sommerferien.
Alles Gute für Sie und bleiben Sie bitte gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Grant Hendrik Tonne